

Vorbericht

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Der Geschichtsfreund : Mitteilungen des Historischen Vereins
Zentralschweiz**

Band (Jahr): **8 (1852)**

PDF erstellt am: **11.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

V o r b e r i c h t.

Mit Hinweisung auf die in der Einleitung und dem Schluß des letztjährigen Vorberichtes angegebenen Motive und Wünsche, lassen wir auch diesem VIII. Bande unserer Vereinschrift wiederum einen kurz gefaßten Bericht über des Vereines Thätigkeit während dem abgewichenen Jahre vorangehen.

A. Hauptversammlung zu Beggenried.

(Den 10 Herbstm. 1851.)

Diese von 39 ordentlichen, 5 correspondierenden, und einem Ehrenmitgliede besuchte Versammlung begrüßend, eröffnete das Präsidium, H. Archivar Schneller, selbe unter wohlgewählten Hinweisungen auf die historischen Erinnerungen, welche sich an den auch von der Natur bevorzugten Versammlungsort knüpfen.

Das Protokoll der letzten Versammlung zu Schwyz, so wie der Jahresbericht, werden verlesen und genehmiget.

Zu ordentlichen Mitgliedern werden aufgenommen:

- H. Amrhyn Walthar, von Lucern.
- „ Anderhalden Franz J., Pfarrhelfer auf Seelisberg.
- „ Imfeld Joseph, bischöflicher Commissar und Pfarrer in Sareln.
- „ Lütbert Theodor, pensionirter Hauptmann in Lucern.
- „ Meyer Jost, von Lucern.

H. H. Ming Johann, Pfarrer zu Lungern.
 „ Zurgilgen Ignaz, des Rathes zu Sarnen.

Dagegen sind im Laufe des Jahres mit Tod
 abgegangen:

H. H. Dr. Major Stauffer, in Münster; den 14. Heum.
 1851.
 „ Caplan Barth, daselbst; den 17. Heum. 1851.
 „ Altoberrichter Morel, zu Hitzkirch; den 1. Augstm.
 1851.
 „ Pfarrer Bachmann, zu Adligenschwyl; den 25.
 Augstm. 1851.
 „ Reg. Rath Dethiker, in Lachen; den 12. Horn. 1852.
 „ Med. Dr. Schiffmann, in Lucern; den 30 Apr. 1852.

(Der Verein zählt gegenwärtig 126 ordentliche Mitglieder.)

Der Mitgliederwahl folgte die Ablefung der Sections-
 Berichte von Altdorf und Hochdorf.

Die von Herrn Quästor Mohr vorgelegte Rechnung
 wird ablesend vernommen, und im Verlaufe der Sitzung
 auf Antrag der Prüfungscommission genehmiget und verdankt.

	Fr.	Rp.
Sie verzeigt pr. Einnahmen	779	57
„ „ pr. Ausgaben	654	67

Hiemit für neue Rechnung einen Saldo von	124	90
Und, mit Inbegriff der Erstanzen, einen		
Bestand von	(a. W.)	149 40

Es wird die Genehmigung ertheilt dem wieder erneu-
 erten Vertrage mit den Herren Gebr. Benziger, für Druck
 und Herausgabe der Vereinschrift.

Der im Jahresberichte gemachten Anregung zufolge,
 wird der Antrag des Ausschusses zu einer Creditbewilligung
 für weitere Nachgrabungen in Ottenhusen angenommen, und

ein Vereinsmitglied mit der Leitung und Bearbeitung derselben speziell betraut.

Abhandlungen:

1. Gemäß der im Sectionsberichte Altdorf gegebenen Ankündigung, eröffnete Herr Hauptmann Carl Leonhard Müller in umfassender Abhandlung die Fortsetzung der bereits schon an letzter Versammlung stattgehabten Discussion über das Datum des Bundes zwischen Zürich, Uri und Schwyz (1251); worauf in kurzer Erwiderung Herr Schneller die Gültigkeit des Jahres 1291 begründet. Zur Entscheidung über die obwaltenden Behauptungen wird ein Schiedsgericht beantragt und ernannt.

2. Vortrag von H. Professor Brofi über die bisherigen Funde zu Ottenhusen.

3. Bericht von H. Schneller über eine vorliegende Goldmünze, welche nach angegebener Begründung sehr wahrscheinlich dem sel. Bruder Claus vom Kloster St. Catharinenthal als Ehrengeschenk, wegen besonderer Verdienste um dieses Gotteshaus, abgereicht worden ist.

Vorlagen:

Von den der Vereinsammlung eingegangenen Gegenständen lagen vor: Die bereits im Vorbericht des letzten Bandes S. XI. sub Nro. 2. 3. 5. 6. 7. und 9., und in diesem Bande S. X. sub Nro. 1. 2. 4. und 6. verzeigten Gegenstände. Eben so die sub Titel „Bibliothek“ im VII. Bande S. X., und im vorliegenden Berichte S. X. bezeichneten französischen Kunstwerke, und einheimischen Arbeiten vom Rothenthurm.

Als Ort für die nächste Versammlung wird, und besonders mit Rücksicht auf die Jubelfeier des Eintrittes in

den eidgenössischen Bund, einstimmig Zug bezeichnet; und daraufhin mit passendem Schlußwort vom H. Vorstande die Versammlung aufgehoben.

B. Wirken des Vereins im Laufe des Jahres.

In 5 Sitzungen behandelte der leitende Ausschuß 88 Geschäfte, von denen wir hier kurz folgende anführen:

a. Neue Verbindungen.

Zu literarischem Verkehr und Schriftenaustausch sind mit dem Vereine auf's Neue in Verbindung getreten:

27. Das k. k. Ferdinandeum, zu Innsbruck;

28. Der Verein für Nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung, in Wiesbaden; *) und,

durch Ernennung zum correspondierenden Mitgliede: Herr Jos. Hardegger, Professor in St. Gallen. **)

b. Eingegangene Arbeiten.

1. Sammlung der Urkunden, befassend die Verhältnisse des Landes Uri zur fürstlichen Abtei Frauenmünster in Zürich; von Hrn. Archivar Gerold Meyer von Knonau. (Siehe diesen Band S. 3.)

2. *Annales monasterii montis angelorum*, vom 12 und 15ten Jahrhundert; von Hochw. Hrn. Prälaten dieses Gotteshauses. (Siehe diesen Band S. 101.)

3. Versuch zu einer topographischen und historischen Beschreibung der ehemaligen Burg zu Büron K. Lucern; von H. Amtstatthalter Attenhofer in Sursee.

*) Statt der frühern Buchstaben wird von nun an die Fortsetzung in Zahlen bezeichnet werden.

***) Es zählt der Verein hiemit in seinen auswärtigen Verbindungen 14 correspondierende Mitglieder.

4. Juridisch-historische Abhandlung über das alte Fehderecht Unterwaldens; von H. Carl Deschwanden, Fürsprech in Stans.

5. Stadt und Amt Zug beim Eintritte in den eidg. Bund 1352; von H. Professor Bonifaz Staub von dort. (Siehe diesen Band S. 163.)

6. Bruder Klaus und sein Einfluß auf das Stanserverkommeniß; von H. Archivar Schneller. (Siehe S. 145. dieses Bandes.)

7. Hans Schürpfen des Raths und Bürger zu Lucern Pilgerreise nach Jerusalem 1497; von H. Bibliothekar Ostertag. (Siehe S. 182. dieses Bandes.)

8. Bericht über die zu Ebikon entdeckten Gräber, mit einer Scizze über die Lokalität; von H. Ingenieur Schwyzer.

9. Die Urkunden-Regesten des Thales Urseren; von Fürsprech A. Müller in Hospenthal, und Archivar Schneller. (Siehe S. 121.)

c. Bibliothek.

1. Durch Austausch in Verbindung mit andern Gesellschaften erhielt die Vereinsbibliothek wiederum einen Zuwachs von 110 Bänden und Heften mit mehrfachen Illustrationen; dann

2. Schenkungsweise; 27 Schriften und Bücher, welche der Gemeinnützigkeit der Herren Biblioth. Bernet, Pfarrer Wicki, Dr. Casimir Pfyffer, Walther Amrhyn, Schneller, Meyer von Knonau, Professor Brofi, Theodor von Mohr, Prünet, Präsident Burckhardt in Basel, v. Sinner in Bern, und Wegelin von St. Gallen zu verdanken sind.

3. In die Sammlung der Zeichnungen und Abbildungen erhielt der Verein:

1. Von H. Ingenieur Schwyzer in Lucern;
 - a. Grund- und Aufriß der anno 1784 zu Badenwiler entdeckten Römer-Termen.
 - b. Grundriß der Römerbäder zu Zofingen.
 - c. Abbildungen mehrerer dort gefundener Anticaglien.
 - d. dito des Grabtisches der Grafen von Lenzburg, im Chore zu Beromünster.
 - e. dito der Gruftcapelle unter dem Chore daselbst.
 - f. Copia des Grundplanes von den (nunmehr beseitigten) Palissaden zu Brunnen, mit Hinsicht auf die Ueberreste der alten Lehemauer daselbst.
2. Von H. Major Zülly in Sursee;

Scizzen der ehemaligen Burg zu Büron.
3. Von H. Christian Ithen, Sohn, in Aegeri;

Ein Umriß von den Ueberresten der Lehemauer am Rothenthurm.

d. Antiquarium.

An alterthümlichen Objecten wurden eingereicht:

1. Neun verschiedene Gegenstände, als Fünde ab der Burgruine Büron; von H. Major Zülly.
2. Vier silberne Bracteaten, vor mehrern Jahren im St. Peters Pfrundwald zu Hochdorf gefunden; von H. Chorherrn und Custos Pfyffer zu Münster.
3. Ein silberner Bracteate (von Burgdorf), und eine Rötermünze in Kupfer; von Ingr. Schwyzer.
4. Eine Silbermünze mit den beiden Wappen Uri und Unterwalden, gefunden zu Büron K. Unterwalden, anno 1851; von H. Caplan Schallberger.
5. Abdruck eines Sigills, s. J. im Dorfbach zu Sarelh aufgefunden; von H. Ignaz Zurgilgen, Rathsherr zu Sarnen.

6. Ein großer Dolch, unter den Wurzeln einer in der f. g. Untermatt ob dem Kloster Eschenbach gefällten alten Eiche zu Tag gegraben; von H. Pfarrer Herzog in Ballwil.

Möge fernerhin der Verein in der Gewogenheit und einem ernstern Willen der Mitglieder und Gönner, zu Erreichung des wenn auch bescheidenen, doch immerhin ehrenwerthen Zieles, seine Kräfte finden!

Lucern, den 1 Mai, 1852.

Das Actuariat des Vereins.

